

JUSTIN BIEBER

Erst der Anfang

Mein Leben

Mit Fotos von Robert Caplin

Aus dem amerikanischen Englisch
von Ursula Held
und Heike Schlatterer

GOLDMANN

It's a big, big world It's easy to get lost in it ...

—Justin Bieber, »Up«

Ich liebe diese Liedzeilen. Meine Welt ist auf einmal wirklich sehr groß, und viele Leute denken, dass ich mich verirren und sogar verloren gehen könnte. Immerhin komme ich aus einer Kleinstadt in Kanada, und bis vor Kurzem habe ich nur vor dem Schlafzimmerspiegel gesungen. Dann hat meine Mutter ein paar Videos auf YouTube eingestellt ... Ich hätte nie im Leben damit gerechnet, dass ich einmal Millionen von Platten verkaufen würde und auf eine riesige Tournee gehe. Aber keine Sorge, ich habe mich nicht verirrt. Und verloren fühle ich mich auch nicht. Überhaupt nicht. Im Gegenteil: Ich stehe gerne auf der Bühne vor meinen Fans. Hier fühle ich mich gut aufgehoben.

Meine Musik und meine Texte geben einen ganz guten Einblick in mein Herz. Dieses Buch ist ein Fenster in meine Welt. Die vielen Fotos hat noch niemand gesehen, und ich erzähle dir, wer ich war, bevor ich Scooter Braun und Usher kennengelernt habe, und wer ich bin, seit ich meine Musik in die Welt hinausposaunen darf. Das Buch ist mein Geschenk an dich und an alle meine Fans, die mich auf dieser verrückten Reise immer unterstützt haben.



Down To Earth (W. Nugent, K. Risto, M. Levy, C. Battey, S. Battey, J. Bieber), Wayne Writers (ASCAP)/Sony ATV/Break North Music (SOCAN)/Sony ATV/Mason Levy Publishing (ASCAP)/Carlos Battey (ASCAP)/Steven Battey (ASCAP)

One Less Lonely Girl (E. Lewis, B. Muhammad, S. Hamilton, H. Shin), Ezekiel Lewis Music/Universal (BMI)/Jahque Joints/Universal Music (SESAC)/ADRAWN Publishing/LA Reid Publishing /EMI

Love Me (J. Franks, P. Lawrence, B. Mars). Written by Phillip Lawrence and Bruno Mars for The Smeezingtons. J. Franks Publishing (ASCAP)/EMI April Music, Inc. o/b/o Roc Car Publishing and Music Famamanem LP (ASCAP)/Mars Force Music/Northside Independent Music Publishing and Bug Music | Music of Windswept (ASCAP) all rights administered by Bug Music | Music of Windswept

Common Denominator (L. Carr). G2G Publishing/Script Squad Music Publishing/Bug Music Publishing (ASCAP) Justin Bieber Publishing Designee

U Smile (J. Duplessis, A. Altino, D. Rigo, J. Bieber) © 2010 Te-Bass Music Inc. administered by EMI Blackwood Music (BMI) and Big R Publishing o/b/o itself (ASCAP)/Alpine Music Publishing/Sony/ATV Tunes LLC/Bieber Time Publishing/Universal Music Publishing (ASCAP)

Up (D. Rigo, N. Atweh, A. Messinger, J. Bieber) © 2010 Alpine Music Publishing/Sony/ATV Tunes LLC/Sony ATV Songs (BMI)/Tre Ball Music (BMI)/Messy Music (SOCAN)/Bieber Time Publishing/Universal Music Publishing (ASCAP)

Never Say Never (Adam Messinger, Nasri Atweh, Justin Bieber, Thadalis Harrell, Jaden Smith, Omarr Rambert), Messy Music (SOCAN)/Sony/ATV Songs (BMI)/Tre Ball Music (BMI)/Bieber Time Publishing/Universal Music Publishing/Sony/ATV Tunes LLC (ASCAP) o/b/o Sony/ATV Publishing UK Limited (PRS)/Copyright Control/Warner-Barham Music LLC (BMI)

Die Originalausgabe erschien 2010 unter dem Titel »Justin Bieber: First Step 2 Forever. My Story« bei HarperCollins Publishers.

1. Auflage
Taschenbuchausgabe März 2011
Wilhelm Goldmann Verlag, München,
in der Verlagsgruppe Random House GmbH
Copyright © der Originalausgabe 2010
by HarperCollins Publishers
Copyright © für den Text 2010 by Bieber Time Books
Copyright © für die Fotos 2010 by Robert Caplin
Copyright © für das Design 2010
by Lucinda Lowe und Nikki Dupin
Redaktion: Werner Wahls, VerlagsService Dr. Ulrich Mihr
Umschlaggestaltung: UNO Werbeagentur, München
in Anlehnung an die Gestaltung der Originalausgabe
(Fotos von Robert Caplin, 2010)
JS • Herstellung: Str.
Druck und Bindung: Těšinská tiskárna, a.s., Český Těšín
Printed in Czech Republik
ISBN: 978-3-442-47597-1

www.goldmann-verlag.de



Verlagsgruppe Random House FSC-Deu 0100
Das für dieses Buch verwendete FSC-zertifizierte Papier
Eurobulk von Biberist liefert Papier Union

Inhalt

Ein besonderer Dank an die
besten Fans der Welt **7**

- 1** Gehen wir mit der Show auf Tour **9**
- 2** Ein heimlicher Musiker **25**
- 3** Der Stratford Star **65**
- 4** YouTube: Meine erste Million **96**
- 5** Ein neues Leben **128**
- 6** Willkommen in My World **166**
- 7** Erst der Anfang **204**

Danke **240**



EIN BESONDERER DANK AN DIE BESTEN FANS DER WELT!

Wie kann ich euch danken, dass ihr das alles möglich gemacht habt? Jede von euch ist »My Favorite Girl«, weil jede von euch etwas ganz Besonderes ist. Egal, wo ich hinkomme oder was ich tue, ich versuche immer, Kontakt mit so vielen Fans wie möglich aufzunehmen. Wenn ihr bei einem Konzert vorne steht, berühren sich vielleicht unsere Hände. Wenn ihr nach dem Konzert vor der Halle wartet, werdet ihr vielleicht nassgespritzt, weil wir wieder einmal eine unserer legendären Wasserschlächten machen. Vielleicht twittert ihr gerade euren Freunden, dass ihr eine Chance von eins zu einer Million habt, mich zu treffen, und dann stehe ich plötzlich vor euch. Auch mein Traum hatte nur die Chance von eins zu einer Million, aber wie heißt es in meinem Song? Never Say Never. Ich werde nie vergessen, dass das alles ohne euch nicht möglich gewesen wäre. Deswegen möchte ich meine Geschichte mit euch teilen, die Hochs und Tiefs, das Lachen und die Tränen. Ihr wart von Anfang an dabei. Wenn ihr jetzt lest, was ich erlebt habe, glaubt ihr vielleicht, dass Träume wahr werden können. Ich lebe jeden Tag meinen Traum – dank euch.

LUV YAH
JUSTIN



1

**GEHEN
WIR MIT
DER SHOW
AUF TOUR**



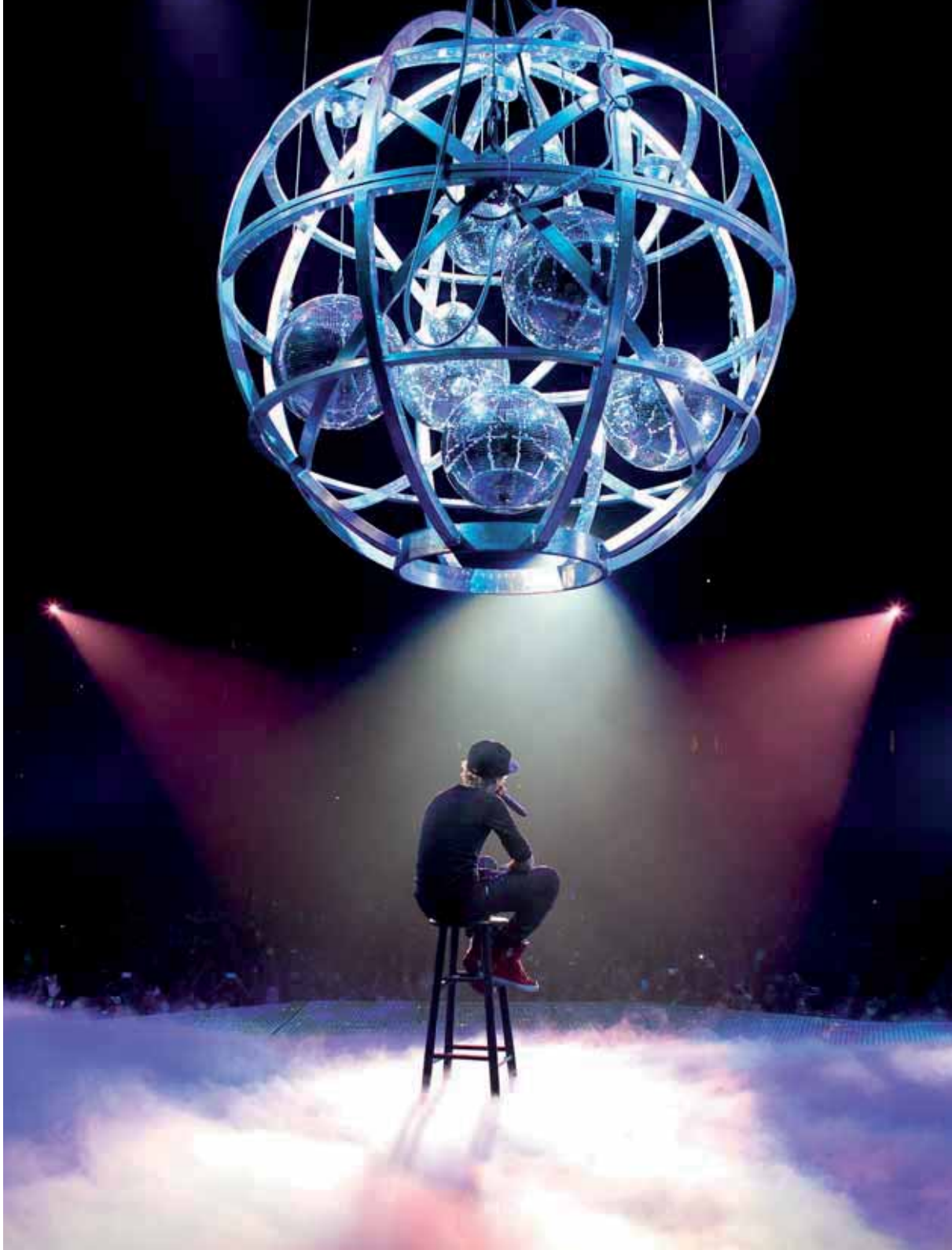
justinbieber Thank u Kanada!! Schade, dass ich losmuss, aber wir gehen auf Tour und müssen proben ... MEIN BUS IST DER HAMMER!! Eine Party auf Rädern!

16.17 Uhr, 21. Juni via Web

HARTFORD, CONNECTICUT,
DIENSTAG, 22. JUNI 2010,
9.45 UHR

Als wir ins XL-Center fahren, habe ich das Gefühl, ich müsste eigentlich Schlittschuhe an den Füßen haben. »Hey!« Ich knuffe meinem Grandpa mit dem Ellbogen in die Rippen. »Hier riecht's total nach Eishockey!« Er lacht: »Oh ja!«

In nicht einmal 40 Stunden werden sich hier fast 20 000 kreischende Fans drängen, aber jetzt sieht es so aus, als ob die Halle dringend einen Zamboni nötig hätte, dieses panzerähnliche Gerät, mit dem man auf dem Eis herumfährt, um es in den Pausen beim Eishockey zu glätten. Die oberste Schicht wird angeschmolzen, gefriert aber fast sofort wieder und ist dann spiegelglatt. Unglaublich, dass ich erklären muss, was ein Zamboni ist! Das ist, als ob man etwas beschreiben müsste, das man seit seiner Geburt kennt.



»In drei Jahren
kann sich viel
ändern ...
einfach
unglaublich.«

Für uns Kanadier ist Eishockey das große Ding. Es liegt uns im Blut. Manchmal darf ein Promi – ein Kriegsheld, eine Schönheitskönigin oder ein Nachrichtensprecher – im Zamboni mitfahren. Bis vor drei Jahren war das meine Vorstellung vom Berühmtsein: Man darf im Zamboni mitfahren. Und ein Rockstar war für mich jemand, der im Tourbus herumfährt.

In drei Jahren kann sich viel ändern.

Als ich zwölf war, sah mein Manager Scott »Scooter« Braun auf YouTube einen Auftritt von mir bei einer lokalen Talentshow. Als ich vierzehn war, begann die Zusammenarbeit mit Usher, der nicht nur einer meiner Helden war, sondern mir auch half, weltweit bekannt zu werden. Ein paar Monate nach meinem 15. Geburtstag erschien meine erste Single. Jetzt bin ich 16 und gehe bald auf meine erste eigene Tour!

EINFACH UNGLAUBLICH.

Die My-World-Tour macht in 85 Städten in den USA und Kanada Station – wir spielen vor fast zwei Millionen Fans –, und das alles in knapp sechs Monaten. Meine Background-Sänger, Legaci, meine Tänzer, die Band und eine riesige Crew sind alle zusammen mit mir unterwegs. Wir brauchen acht Busse und eine ganze Sattelschlepperflotte, um die Leute und das Equipment zu transportieren.

WOW!





»Die My-World-Tour macht in 85 Städten in den USA und Kanada Station – wir spielen vor fast zwei Millionen Fans –, und das alles in nicht einmal sechs Monaten.«



Mit meinen Großeltern Bruce und Diane Dale sowie mit Kenny Hamilton – meinem persönlichen Security-Ninja, dem ich auf der Xbox 360 schon einige vernichtende Niederlagen beigebracht habe – gehe ich durch die Busgarage. Meine Mom, Pattie Mallette, stöckelt in hautengen Jeans und High Heels hinter uns her. Mom ist der Hammer, und sie tut alles für mich.

Scooter ist seit Stunden da, hat mit den Roadies und Tänzern ein bisschen Basketball gespielt und zwischendurch immer wieder wie wild mit dem Handy telefoniert. Scooter ist der Kopf des Ganzen, er und sein Team sorgen dafür, dass alles funktioniert: Sie kümmern sich um die Medien, um die Logistik, und natürlich sorgen sie auch dafür, dass ich mich vor einem Auftritt nicht den ganzen Tag mit Pizza vollstopfe. (Sänger sollen vor einem Auftritt keine Milchprodukte essen, aber wir wissen ja alle, wie ich zu Regeln stehe. Pizza mit viel Käse schmeckt einfach viel zu gut!) Scooter denkt immer strategisch – für ihn ist das Leben ein Schachspiel, dem er acht Züge voraus ist. Er ist unglaublich.

Er begrüßt Kenny mit einem kurzen Fist Bump, »Was läuft?«, umarmt mich und Mom und führt uns durch die Backstage-Katakomben in die Halle, wo die Bühnentechniker einen großen Stahlkorb hereinfahren.

»Nett«, nicken Kenny und ich zustimmend.

Mit dem Ding soll ich bei »Up« über die Menge fliegen, ich starte etwa neun Meter über der Bühne und schwebe dann über die Köpfe der Fans hinweg, gleite über Wellen von Energie und Lärm, nicht so tief, dass sie mich berühren können, aber tief genug, dass ich ihre Gesichter sehen kann. Ich hoffe, dass meine Fans so richtig durchdrehen, wenn sie das sehen. Aber dann macht die Gondel ein Geräusch wie ein Chevy, der durch die Leitplanke bricht. Sie bleibt stehen, schwingt gefährlich nach links und rechts.

Ich: »Uuh, wow, das sollte aber nicht passieren.«

Oben auf den Stegen diskutieren die Bühnenarbeiter mit gedämpften Stimmen über ihre Walkie-Talkies. Nicht cool. Aber gerade als sich die Überreste des Frühstücks in meinem Magen melden, legt mir jemand beruhigend den Arm um die Schultern. Scooters Freundin Carin steht neben mir. Carin hilft bei der Tour ein bisschen aus – aber in Wirklichkeit ist sie da, damit Scooter und ich diese verrückte Zeit überstehen. Sie spielt eine wichtige Rolle in unserem Support-System und will immer nur mein Bestes.

»Keine Sorge«, sagt sie. »Das wird cool. Mir ist Sicherheit wichtiger als Special Effects, das weißt du.«



»Ja, ich weiß«, sage ich. »Aber ich will nicht auf die Tricks verzichten. Die Show ist so unglaublich. Ich will einfach, dass alles perfekt ist.«

»Das wird es«, sagt Mom. »Es wird fantastisch.«

»Absolut fantastisch«, stimmt Carin zu. »Schaut mal, ich glaube, sie haben es hingekriegt.«

Die Stahlgondel ist wieder im Gleichgewicht, gleitet ruhig zur Musik aus den Boxen durch die Halle.



It's a big, big world. It's easy to get lost in it ...

Ich liebe diese Textzeile. Manchmal habe ich das Gefühl, alle denken, dass mir das auch passiert. Meine Welt ist sehr schnell sehr groß geworden, und es gibt genug Leute, die sich darin verlieren würden. Daher denken natürlich viele, dass ich auf der Strecke bleibe. Mir werden immer wieder dieselben beiden Fragen gestellt: »Wie hat alles angefangen?« und »Wie schaffst du es, auf dem Boden zu bleiben?«

Im XL-Center konnte ich die Antworten auf beide Fragen mit eigenen Augen sehen: Ich habe extrem kluge, supertalentierte, richtig gute Leute um mich herum, die mich lieben und die auf jeden meiner Schritte Acht geben. Sie lassen nicht zu, dass ich vergesse, wo ich herkomme oder wo ich hinwill. Und sie lassen nicht zu, dass ich Mist baue. Meinen Erfolg verdanke ich Gott und Menschen, die mich lieben und unterstützen, und dazu gehören auch meine Fans. Jeder Einzelne von euch bringt mich ein bisschen weiter.



**»Mein Erfolg
kam von
Gott ...«**

**»Meine Welt ist sehr schnell
sehr groß geworden, und
es gibt genug traurige
Beispiele, die gescheitert
sind, daher denken
natürlich viele, dass ich
auf der Strecke bleibe.«**





*... nowhere but up from here, my dear ...
Baby we can go nowhere but up. Tell me
what we got to fear. We can take it to the sky,
past the moon through the galaxy. As long
as you're with me.*

Irre! Besser als eine Fahrt mit dem Zamboni.

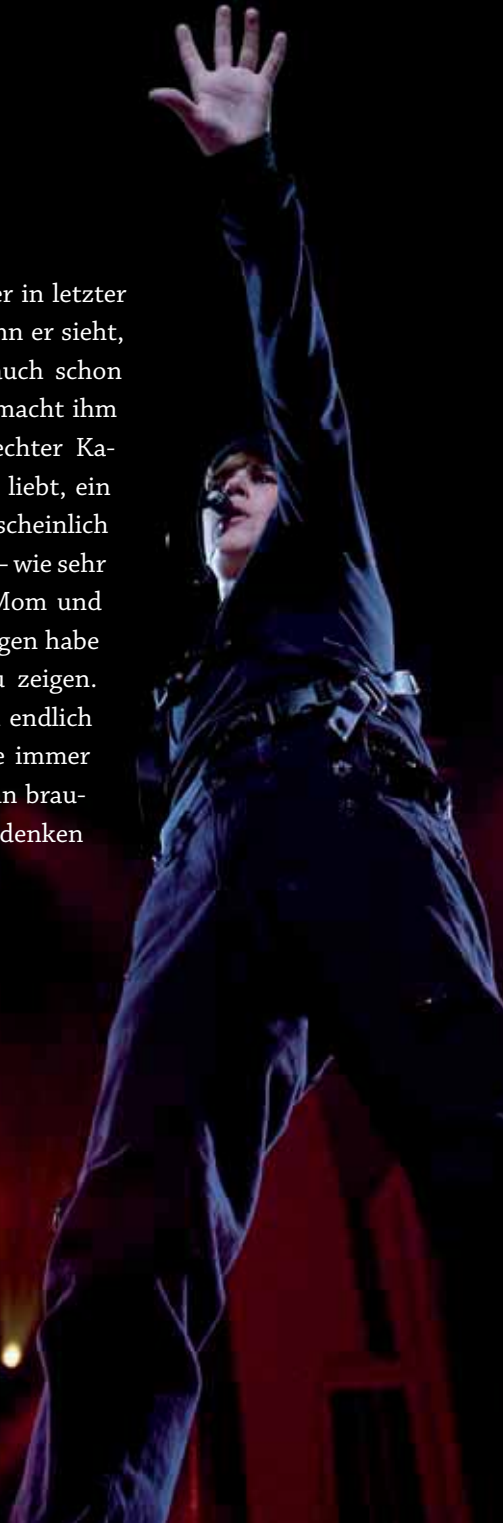
Ich hatte keine Ahnung, wie gigantisch die Show werden würde, bis wir im XL-Center waren. Tourmanager Tom Marzullo, Scooter und ich hatten lauter gigantische Ideen, und als wir mit den Proben anfangen, hätte es mich fast umgehauen, weil es so toll war. Aufbauten, die durch die Luft segeln. Eine zweistöckige Bühne mit Rampen und Plattformen. Hebebühnen steigen in die Luft und verschwinden dann wieder im Boden. Wir haben Nebelmaschinen, Verfolger-Scheinwerfer, und meine Tänzer und ich fliegen viereinhalb Meter hoch über dem Boden – eine gigantische Produktion. Ich kann gar nicht glauben, dass ich der Mittelpunkt davon bin, und nehme mir fest vor, nichts zu vermasseln.

»Das ist heftig«, sagt Grandpa, als ob er Gedanken lesen könnte. »Das ist ... richtig heftig. Aber du schaffst das, Justin. Mach es einfach so wie immer, dann klappt das schon.«



*... we were underground, but we're on the
surface now.*

Er hat Tränen in den Augen. Das hat er in letzter Zeit häufiger. Er wird sehr emotional, wenn er sieht, was in meinem Leben passiert. Er hat auch schon bei Fernsehinterviews geweint, aber das macht ihm überhaupt nichts aus. Er ist ein waschechter Kanadier, der Eishockey und die Hirschjagd liebt, ein richtig harter Kerl. Deswegen hat er wahrscheinlich auch keine Angst, seine Gefühle zu zeigen – wie sehr er uns liebt, wie stolz er auf mich und Mom und all seine Kinder und Enkel ist. Und deswegen habe auch ich keine Angst, meine Gefühle zu zeigen. (Na ja, also meistens jedenfalls...) Ich bin endlich größer als mein Grandpa, aber ich werde immer zu ihm aufschauen. Er ist da, wenn ich ihn brauche. Das war er schon immer, solange ich denken kann.





Justin Bieber

Justin Bieber - Erst der Anfang

Mein Leben

Paperback, Broschur, 240 Seiten, 16,0 x 21,0 cm

ISBN: 978-3-442-47597-1

Goldmann

Erscheinungstermin: Februar 2011

Die spektakuläre Erfolgsgeschichte – von Justin Bieber selbst erzählt – mit vielen exklusiven Fotos!

Justin Bieber ist der Sprung aus dem Web 2.0 in die Wirklichkeit gelungen! Alles begann 2007, als der musikbesessene Kanadier eigene Cover-Versionen erfolgreicher Pop-Hits von Justin Timberlake und Usher bei YouTube einstellte: Innerhalb kürzester Zeit wurden seine Videos millionenfach angeklickt! Heute ist der erst 16-jährige Sänger ein internationaler Mega-Star, und seine Fangemeinde wächst und wächst – nicht zuletzt durch Facebook, Twitter & Co. In "Erst der Anfang" erzählt Justin Bieber jetzt erstmals selbst die ganze Geschichte seines Erfolges und gibt spannende Einblicke in das Leben auf und vor allem hinter der Bühne.